

Ausflug nach Atzmännig mit 2 Klassen



Abbildung 1: Wanderkarte von Atzmännig

Im letzten Semester gingen die Klassen von Herr Schweizer und Herr Kücük nach Atzmännig auf einen Wandertag. Der Tag startete etwas verregnet und kalt, weshalb wir uns alle fest in unsere Regenjacken einpackten. Wir fuhren zuerst mit dem öffentlichen Verkehr zur Talstation von Atzmännig, wo wir dann mit der Sesselbahn zur Bergstation befördert wurden. Zu diesem Zeitpunkt war leider noch nicht sicher, ob wir am Nachmittag noch auf die Rodelbahn können. Bei Nässe darf man diese nämlich nicht befahren.



Abbildung 2: Ankunft mit dem Sessellift



Abbildung 3: Wir wandern los!

Doch trotz diesem potenziellen Rückschlag marschierten wir auf unsere Wanderroute los. Durch aufgeweichten Boden und Schlamm kämpften wir uns über Schwammegg zur Tweralpispitz. Dort bekamen wir langsam Hunger und wir suchten eine geeignete Picknick-Stelle. Doch aufgrund der Nässe entschieden wir

uns, nicht auf der Tweralpispitz zu picknicken, sondern versuchten zuerst bei einer Scheune Unterschlupf zu finden. Da dies leider nicht möglich war, setzten wir unseren Weg mit immer stärker knurrenden Mägen bis Chrüzegg fort.

Es erwartete uns ein Restaurant, welches sehr grosszügig war und uns auf der Terrasse picknicken liess. Unsere Mittagspause reichte auch für eine Kaffeerunde für die Begleit- und Lehrpersonen. Der Regen hat nun endlich aufgehört und die Sonne zeigte sich tatsächlich noch etwas.



Abbildung 4: Mittagspause



Abbildung 5: Auf dem Abstieg

So packten wir unsere Sachen, putzten hinter uns auf und machten uns auf den Abstieg über Oberchamm zur Talstation von Atzmännig.

Da das Wetter nun trocken war, hatten wir das Glück, dass die Rodelbahn geöffnet wurde. So konnten alle zwei atemberaubende Fahrten vom Berg runter machen. Nun ging es um unsere Rückreise. Bei unserem Bus gab es leider ein Durcheinander, weshalb wir noch auf einen anderen Bus wechseln mussten. Mit einer anschliessenden rasanten Busfahrt erwischten wir unsere Anschlussverbindung in Rüti ZH doch noch rechtzeitig. Müde und ausgelaugt erreichten wir am späten Nachmittag wieder den Bahnhof in Glattbrugg.



Abbildung 6: Busfahrt zurück



Abbildung 7: Frau Beeler auf der Rodelbahn

Was für ein Erlebnis!